

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Vereins zur Förderung des Christian-Albrecht-Hauses in Kiel e. V.
am 26.01.2008**

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung und der Beschlussfähigkeit; Grüße und Personalien

- Der Zweite Vorsitzende Saeed Mir Ghaffari begrüßt die Teilnehmer und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie deren Beschlussfähigkeit fest.
- Es lassen grüßen: Carola Preuß, Dr. Hans-Hartmut Schroeder (Urlaub), Bettina Köhler (Familienfeier), Franzgerd Miessner.
- Ausgetreten sind Uta Cordes (wegen Arbeitsüberlastung), Klaus Peter Cramer, Marion v. Kaufmann, Dr. Artur Mehne (aus Alters- und gesundheitlichen Gründen), Dr. Harry Volk.
- Eingetreten sind Momme Godbersen und Henrik Welp. Weitere Eintritte von ca. zehn Hausbewohnern werden nach der heutigen Sitzung erwartet.

2. Ergebnisse der Mailingaktion an alle Mitglieder

Die erste Reaktion war eine Spende aus Schweden in Höhe von 200 €. Insgesamt gingen 600 bis 700 € ein, und dem Verein wurden weitere Einzugsermächtigungen erteilt. Mehrere Adressen konnten aktualisiert werden.

3. Kassenbericht per 31.12.2007

Die Einnahmen im Jahr 2007 betragen 5.720,13, die Ausgaben 4.880,27 €. Größte Einnahmeposten waren Beiträge / Spenden mit 4.404,63 und die Zuzahlung des Studentenwerks zum Tutor-Gehalt mit 840 €. Größte Ausgaben waren der Tutor mit 2.400 und das Buffet mit 962,35 €. Es wurde ein Jahresüberschuss von 839,86 € erzielt.

Der Kassenstand betrug am 31.12.2007 3.255,62 €.

Der Verein erhielt irrtümlich eine Einzahlung von einem Wettbüro in Höhe von 80 €, die der Kassenwart zurück überwiesen hat.

Die Hausbewohner bedanken sich für einen CD-Player, der vom Verein gespendet und in der *Manitoba* aufgestellt wurde.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenführung wurde von Neslihan Ural und Henrik Welp geprüft und für korrekt befunden.

5. Entlastung des Vorstandes

Neslihan Ural beantragt die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig (4 Enth.) beschlossen wird.

6. Bericht des Tutors und der Hausvertretung

Tutor

Midhet Muranović (MM) berichtet über Veranstaltungen im Wintersemester 2007/08:

28.10. Informationsabend für neue Bewohner

31.10. Heimvollversammlung

- 24.11. Österreich-Abend
- 14.12. Hausparty
- 19.12. Weihnachtskonzert von Hausbewohnern
- 20.01. Bulgarischer Abend
- 22.11.-14.02. Tanzkurs (Standard- und Lateinamerikanische Tänze).
Ein Kurs für Fortgeschrittene ist geplant.
- Januar Tischtennisturnier

Die Zusammenarbeit mit dem Heimrat ist gut, die Bewohner fühlen sich im Haus wohl.

Das CAH hat für das Studentenwerk Modellcharakter.

Hausvertretung

Dirk Schörner (DS) berichtet:

- Der Keller wurde aufgeräumt und es wurde ein Lagerraum für Feuerholz eingerichtet. Im Neubau wurden die Hauptflure gestrichen. Es werden, beginnend mit dem Neubau, neue Küchen eingebaut – ein Projekt, an dem Dirk seit seinem Amtseintritt arbeitet.
- Am 30.01. findet im Haus eine Veranstaltung von UNICEF mit Spendenaktion statt. Dort wird es auch Hausmusik geben. MM hat einen Journalisten dazu eingeladen. Die Spendenaktion dient auch der Imagepflege: Studenten sind nicht nur Leistungsempfänger, sondern helfen auch Anderen.

7. Verschiedenes

- Jochen König hat den Hinweis erhalten, dass man ein Girokonto als **kostenloses** „Treuhandkonto“ führen lassen könne. Der Verein bezahlt zur Zeit Bankgebühren in Höhe von 30 € jährlich. Jochen König und Henrik Welp erkundigen sich bei der Bank nach Einzelheiten. Auf keinen Fall sollte die **Kontonummer** gewechselt werden.
- Dr. Helmut Vollert fragt nach den derzeitigen Bewohnern des **Hauses**. Alle Plätze sind **belegt**, es wohnen Angehörige von ca. zehn Nationen im Heim, vor allem Bulgaren, Chinesen, Marokkaner, Russen und Ukrainer. Darunter sind ca. fünf Studenten aus dem ERASMUS-Programm, die ein Semester bleiben. Die Zimmer sind jeweils zur Hälfte an Deutsche und Ausländer bzw. an Männer und Frauen vermietet.
- Dr. Vollert fragt, warum **drei Hausmeister** im CAH tätig sind. DS erzählt, dass auch noch ein vierter im Haus wohnt, aber keiner davon ständiger Ansprechpartner der Studenten ist. Man wendet sich an den Hausmeister, der gerade Dienst hat, und das funktioniert gut.
- Khatchik Davtian fragt, ob im Obergeschoss von Haus 1 noch **mehrere Personen in einem Zimmer** wohnen. DS berichtet, dass dieses Problem behoben wurde.
- MM berichtet, dass er zusammen mit einem Hausmeister einmal pro Semester durch die Küchen geht. Da es jetzt auch **Flurvertreter** gibt, haben die Hausvertretung und der Tutor einen schnellen Überblick über die Situation im Haus.
- Khatchik Davtian fragt nach den **Zeitungsabonnements**. DS berichtet, dass die Hausbewohner damit zufrieden sind. Vorhanden sind *Spiegel*, *Zeit* und *Kieler Nachrichten*. Die *KN* werden aus der Hauskasse bezahlt. Die meisten Zeitungen und Zeitschriften können auch im Internet gelesen werden.

- Neslihan Ural fragt, ob das Studentenwerk die Wohnheime bereits flächendeckend mit kostenlosen **Internetanschlüssen** ausgerüstet hat. DS berichtet, dass sich die Hausvertretung seit Jahren dafür einsetze. Bisher seien Internetanschlüsse noch Privatsache der Bewohner.
- Neslihan Ural fragt, ob man einen **Internet-Arbeitsplatz in der Bibliothek** einrichten könne. Das ist schwierig: Der Computer müsste gepflegt werden und es besteht die Gefahr, dass er gestohlen wird.
- Saeed Mir Ghaffari berichtet, dass am 23.04. Rechtsanwältin Moali von der Organisation **Refugio** aus Kiel im Haus einen Vortrag halten wird. Die Organisation hilft Flüchtlingen und Folteropfern. Jochen König bereitet ein Plakat vor. Zu der Veranstaltung sollten auch Medienvertreter eingeladen werden. DS erklärt, Vorschläge für weitere Veranstaltungen seien willkommen.
- Jochen König berichtet, dass MM studienbedingt die **Tutorenstelle** in diesem Jahr aufgeben wird. Es wird eine frühzeitige Neuausschreibung erfolgen, die Stellenbeschreibung ist auf der Website zu finden. Wichtigste Voraussetzung für einen guten Tutor ist Humor!
- Jochen König erinnert daran, dass im Juni der **Vorstand** des Vereins **neu gewählt** wird. Potentielle Interessenten für Vorstandsämter sollten angesprochen werden. Stefan Sanders würde sein Amt gern abgeben, Jochen König und Doris Mir Ghaffari möchten weitermachen.
- DS erklärt, die Bewohner wünschten sich **neue Stühle für den Barraum**. Dr. Vollert weist darauf hin, dass die Ausstattung mit Mobiliar Aufgabe des Studentenwerks sei, das man zuerst ansprechen solle. Möglicherweise plant es für andere Einrichtungen (Mensa?) bereits eine Bestellung und würde sie für das CAH erweitern. Die Stühle müssen stabil und stapelbar sein.
- Jochen König betont, der Verein könne bei kleineren Problemen schnell einspringen. Er habe z. B. 60 neue **Gläser** für den Barraum gekauft. Auch **Teller und Tassen** werden benötigt. Saeed Mir Ghaffari wird sich bei IKEA nach guten Angeboten umschaun.
- Die **CAH-Fahne** wurde vor dem Haus aufgehängt.